



Medienmitteilung Communiqué de presse

telefax • telefax • telefax

Kom/scc/mf

Bern, 9. Januar 2013

Die Regionale Staatsanwaltschaft Berner Jura-Seeland teilt mit:

Bielersee

Anklage nach Bootsunfall erhoben

Nach dem Bootsunfall auf dem Bielersee vom Juli 2010 hat die Staatsanwaltschaft Ende vergangenen Jahres Anklage beim zuständigen Regionalgericht erhoben. Sie lautet auf fahrlässige Tötung.

Das umfangreiche Beweisverfahren in Zusammenhang mit dem Bootsunglück vom Juli 2010 ist abgeschlossen: Die Staatsanwaltschaft Berner Jura-Seeland hat Ende Dezember 2012 beim Regionalgericht Berner Jura-Seeland Anklage gegen den heute 77-jährigen Hauptverdächtigen erhoben. Er wird sich wegen fahrlässiger Tötung verantworten müssen.

Dem Mann wird vorgeworfen, am 11. Juli 2010, um zirka 1800 Uhr, auf dem Bielersee, Nähe der Anlegestelle St. Petersinsel Süd, als Lenker eines Motorbootes ein Schlauchboot übersehen zu haben. In diesem hatten sich eine 24-jährige Aargauerin und ihr Freund befunden, die damit den See überqueren wollten. Als Folge der sich abzeichnenden Kollision war die Frau aus dem Schlauchboot ins Wasser gesprungen und in Folge von der Schraube des Motorbootes erfasst worden. Sie erlitt derart schwere Verletzungen, dass sie noch am Unglücksort verblutete.

Für Auskünfte in deutscher Sprache steht Ihnen bis 11.00 Uhr der Informationsbeauftragte der Staatsanwaltschaft, Christof Scheurer, unter der Nummer 031 380 87 14 zur Verfügung.